Pommersfelden, 7.2.1947
xxxxxxxxxx
xxxxxxxxxx
xxxxxxxxxx

Dienststelle Pommersfelden

An die
Universitätskasse
z.Hd. Herrn Direktor Lederer Erlangen

Betr.: Bedarf an Haushaltsmitteln für die Dienststelle Pommersfelden der Monumenta Germaniae historica
Bezug: Unterredung Prof. Freiherrn v. Guttenberg und Dr.Otto Meyer.mit Direktor Lederer am 4.2.1947.
Anlagen: 3

Wie Ihnen bekannt, hat der Landrat in Höchstadt/Aisch vorschußweise seit dem Zusammenbruch die erforderlichen Haushaltsmittel für die Dienststelle Pommersfelden der Monumenta Germaniae historica gewährt, und zwar bis einschließlich Dezember 1946. Bis zum Beginn des neuen Rechnungsjahres, für das der Haushaltsvoranschlag der Dienststelle Ihnen bereits zur Weitergabe nach München vorgelegt wurde, bleibt also noch der Bedarf an Haushaltsmitteln für Januar bis März 1947 zu decken. Die Höhe der erforderlichen Summe geht aus der Aufstellung in der Anlage 1 hervor. Sie beträgt:

Persönliche Ausgaben	7.1o7,57 RM
Sachausgaben	6oo,-- RM
insgesamt	7.7o7,57 RM

Wir wären Ihnen zu Dank verpflichtet, wenn Sie für schleunige Bereitstellung dieser Mittel Sorge tragen würden.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit bitten, die Auszahlung der Gelder und die Gesamtverrechnung unserer Haushaltsmittel bereits ab Januar 1947 von der dortigen Kasse, nicht mehr über den Landrat in Höchstadt / Aisch vornehmen zu wollen. Die Abführung der Steuern und andere kassentechnische Maßnahmenwürden dadurch endlich wieder in geregelte Bahnen kommen.

Zu Ihrer Orientierung fügen wir in Anlage 2 eine Aufstellung der gesamten vom Landrat der Dienststelle ausbezahlten Vorschüsse bei. Es geht daraus hervor, daß der Landrat seit seiner Meldung vom 28.1o.1946 an Sie noch die Bezüge für November und Dezember gewährt hat.

Die Gesamtsumme seiner Vorschüsse beträgt daher jetzt	48.779,15 RM
davon sind ihm bereits zurückerstattet worden:	25.000,- "
verbleibt zur Rückerstattung:	23.779,15 RM

Ferner fügen wir in Anlage 3 eine Aufstellung des Personalstandes der Dienststelle am 1.2.1947 bei und die Meldebogen für sämtliche bekannten Personen in doppelter Ausfertigung.

Die Lohnsteuerkarten für die an der Dienststelle Beschäftigten liegen hier vor und werden eingereicht, sobald fest steht, daß die Auszahlung der Bezüge von nun an von dort erfolgt.

gez. Prof. Frh. v. Guttenberg